

Sozialzentrum Lunital kann entstehen

Der Bebauungsplan „Sozialzentrum Lunital“ in Dauchingen ist jetzt beschlossen. Was dort genau entstehen soll, soll der neu gewählte Gemeinderat entscheiden. In der Planung hält sich die Gemeinde viele Optionen offen.

■ Von Eric Zerm

DAUCHINGEN. Der Weg ist jetzt geebnet. Die Gemeinde Dauchingen darf im Bereich „Lunital“ nun ein Projekt angehen, dass der Bevölkerung zugute kommen kann.

Nach langem Vorlauf beschloss der Gemeinderat nun den Bebauungsplan „Sozialzentrum Lunital“. Der neue Gemeinderat könne dann in einer Klausurtagung ausführlich über die zukünftige Nutzung dieses Bereichs beraten, sagte Bürgermeister Torben Dorn abschließend. „Ich präferiere eine Nutzung für Senioren.“

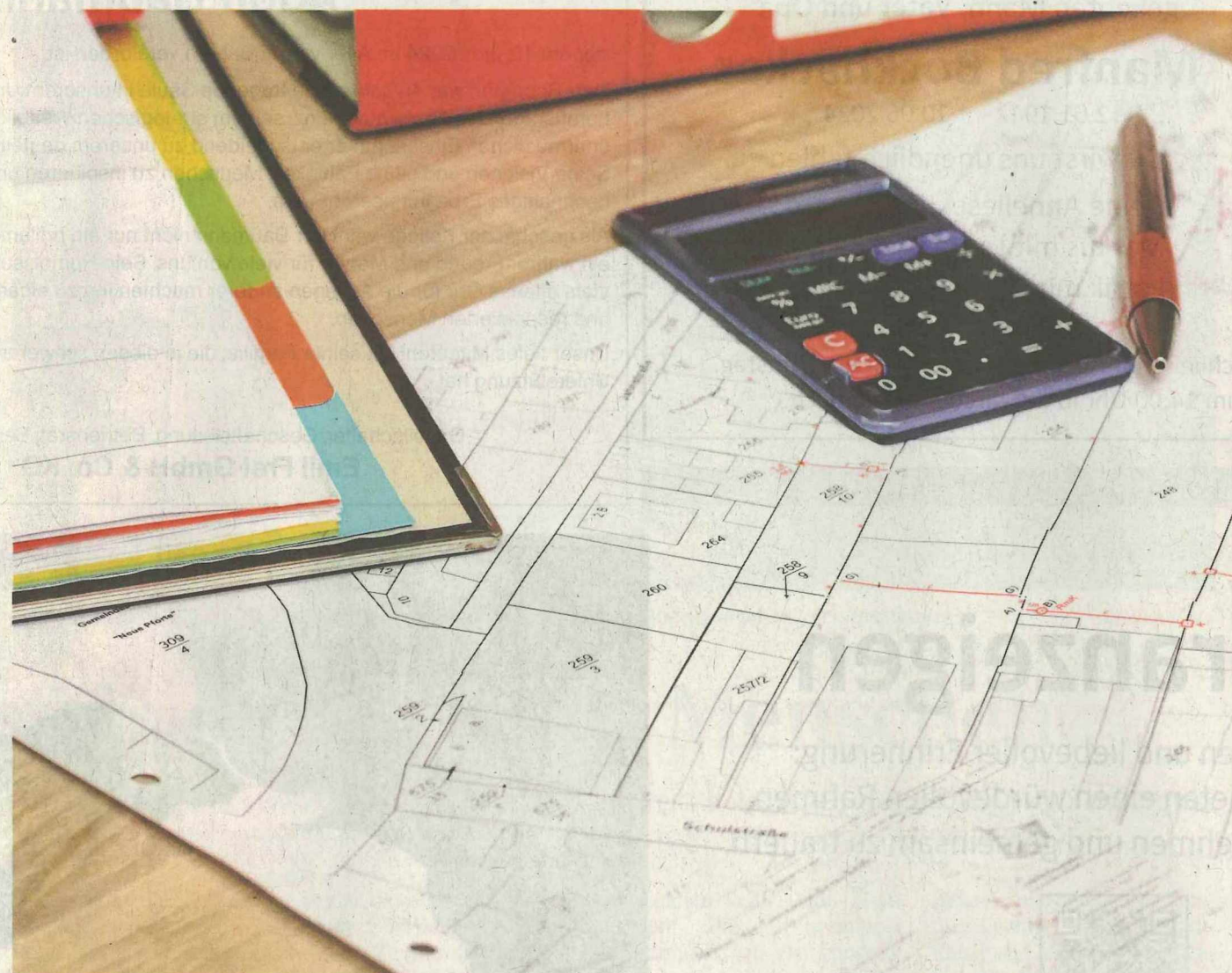
Viele Möglichkeiten

Tatsächlich wollte sich die Gemeinde Dauchingen hier von Beginn an viele Optionen offen halten. Das besagte Grundstück ist die letzte noch freie öffentliche Fläche in Dauchingen. Das Grundstück ist für eine öffentliche Einrichtung oder für die Erweiterung einer öffentlichen Einrichtung vorgesehen.

Als im vergangenen Herbst beraten wurde, nannte Bürgermeister Dorn die Möglichkeiten Schule, Kindergarten, Seniorenanlage und Vereinsgebäude.

Die Baufenster wurden möglichst offen gehalten. Die Fläche, die überplant wurde, ist ein Grundstück, das sich von der Niedereschacher Straße aus nach Nordosten ausdehnt.

Als in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats abschließend um den Bebauungsplan ging, war von 13 Stellungnahmen die Rede, die eingegangen waren. Keine dieser Stellungnahmen enthielt laut Planungsbüro Gfrörer aber Anregungen und Bedenken. Da-



Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan für das „Sozialzentrum Lunital“. (Symbolfoto)

mit wurde es möglich, den Plan ohne Änderungen zu beschließen.

Offene Bauweise

Festgesetzt wurde eine offene Bauweise. Die Gebäudelänge darf laut Plan höchstens 50 Meter betragen. Festgelegt ist im Plan eine „insektenfreundliche Beleuchtung“. Dabei solle besonders eine Ausleuchtung der Gehölze nördlich des Plange-

biets sowie der westlich angrenzenden Wiesen vermieden werden.

Senioren oder Flüchtlinge?

Die ursprünglichen Intensionen für die Erstellung des Bebauungsplans „Sozialzentrum Lunital“ waren die Errichtung von seniorengerechten Wohnformen oder Unterkünften für Flüchtlinge. Seit Frühjahr 2010 gibt es in Dauchingen die Se-

niorenwohnanlage „Löwen“ mit 14 seniorengerechten Wohnungen in Ober- und Dachgeschoss (Betreutes Wohnen) sowie zwölf Apartments im Erdgeschoss (Pflegerwohngemeinschaft). „Insbesondere die ambulant betreute Pflegerwohngemeinschaft hat sich in der Praxis bestens bewährt und ist seit Bestehen der Anlage nahezu vollständig ausgebucht“, heißt es in den Unterlagen des

Büros Gfrörer Ingenieure. Den Bedarf an Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen gibt es schon seit einigen Jahren.

Das Plangebiet befindet sich im östlichen Siedlungsbereich Dauchingens. Im Norden, Osten und Süden schließen Wohnbauflächen an das Gebiet an. Im Westen grenzt die Niedereschacher Straße an die Fläche an.

■ Niedereschach

Die Bücherei ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Treffpunkt zum Stricken im Hildegard-Strohm-Stüble ist immer montags um 15 Uhr.

Zum Kaffeenachmittag am Donnerstag, 20. Juni, um 14 Uhr im Hildegard-Strohm-Stüble sind alle Senioren eingeladen.

KAPPEL

Frauengymnastik ist immer montags von 18 bis 19 Uhr.

■ Dauchingen

Rope Skipping bietet der Gymnastik- und Sportverein montags, 17 bis 18 Uhr und 18 bis 19 Uhr, in der Sporthalle an.

Die Sprechstunde für häusliche Pflege ist immer montags, von 14 bis 15 Uhr im Büroraum der Wohnanlage Löwen.

Bei der Landjugendgruppe findet immer montags um 19.30 Uhr der Gruppenabend im Gruppenraum in der alten Schule statt.

■ Deißlingen

Spielplätze erhalten Sonnensegel

DEISSLINGEN. Die Busanbindung der Römerstraße in Laufen beschäftigte Bruno Bantle in der Sitzung des Gemeinderats. Hier antwortete Bürgermeister Ralf Ulbrich, dass wahrscheinlich der Platz fehle, um die Römerstraße mit dem Stadtverkehr anzufahren. Er werde die Anfrage an das Nahverkehrsamt weiterleiten. Bernd Krause wollte wissen, inwieweit die Spielplätze mit Sonnensegeln ausgerüstet seien. Ortsbaumeister Rainer Braun bestätigte, dass die Segel bestellt seien und hoffentlich bis Juli geliefert und dann auch installiert würden.

Foto: © U. J. Alexander – stock.adobe.com